

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Itinerarius [dt.]**

**John <Mandeville>**

**[Straßburg], 1483**

[Einleitung]

[urn:nbn:de:bsz:31-293100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293100)



# Das erste buch



O ich Johan von Monteuilla Ritter / Seborn vffz En  
gelant / von einer stat genant Sant alban / von ersten  
offz für. In der meinunge das ich wolt faren über  
nôze / zu dem heiligen grabe / vnd zu dem gesegneten  
erer pch / oder das gelobte land. Vnd heisset billich hei  
lig / wann es ist geheiligt mit dem plüt vnser herze  
ihesu crisci. Wann er wolt in dem selben lande vō der  
küschen junk frowen maria die plöden menscheit an  
sich nemen. Vnd wolt ouch do sin heiligen lib opfern für alles menschlich  
geschlecht. Ouch wolt er in dem selben land mit sinen heiligen füßen gön /  
vnd do mit das land heiligen. vnz mit wundertzeichen vnd predigen do ge  
ben das nūwe gēsatzt. Vnd von sölicher heiligung nante er sich ein künig  
von Iudca. wie wol das ist das er ist ein künig himels vnd der ertzen / vnd  
alles das das firmament beschluffet. Jedoch nant er sich selber allein von  
dem lande. Do er sprach Rex sur iudeor. wān das land von ersten der iudē  
was. Vnd das hat im got vsserkozn für das wirdigste land. wann es ist im  
mittel der welt. Als do spricht ein wpsler philosophus. Virtus rex in me  
dio asisit. Vnd dozumb das es das edelste vnd heiligste land vnd im mittell  
der welt ist / wolt vns got do erlösen von dem tode Adam vnd Eue. Vff dz  
es erhört wuro in allen orten der welt. Zu gleicher wise / als wān mā er w  
gebieten oder vkrüffen wil in einer stat / so thūt man es all wegen mitten  
vff dem platze / also thet ouch criscus. Dozumb sollen wir billichē den herze  
vnd das heilig land do er gewoñet vñ vns erlözt hat / eren / mit grosser be  
girdē demütiglichē sūchen. wann es hat getragen die frucht die vns vor

a ij



## Das erste buch

ewigen tode erlöset hat. Do von ein yeglicher cristen mensch der es ver  
echt solt es billichen heimsuchen. wannes ist das lande das vns gott mit  
sinem plüt geheiligt/ vnd vns das verheissen hat für vnser erbe. vnd dazumb  
wir cristen heissen. vnd wir ouch noch cristo gerant sint Wir solten billich  
kriegen vnd fechten vñ vnser land vnd erbe das vns vnser vater gelassen  
hat. Aber leider wir habent also vil zü fechtē vnder vns das wir vnser erb  
lassent besitzē vnd nützen die vñ seligen heiden. Wann yeder man sich mit  
aners flysset dann wie er sinen nechsten mecht vertryben/ beroubē des  
sinen/ vnd vndertrucken. Vnd gedenckent aller minst wie wir vnser feind  
mechtent vertryben die vnser erbe vñwürdiglichen messent

Wie heb ich an das erste buch Das erste Capitel.



Ch Johann von Monteilla Ritter. Geborn vñ En  
gelland/ für über möre. Des iozes do man zalte nach  
gottes geb. M. ccc. vnd. xxij. Jore. Bin lang 37  
vñ gewesen/ gesehen manig wunderber land vnd kü  
nigrich. Ich bin gefarn durch armeniē die gros vnd  
die clein. Durch tartary/ persiē/ sirien/ arabie. durch  
egipten oben vnd vnden. Durch libien/ durch zone daz  
ist der frowen land. wann nyeman anders do wonet  
dann frowen. Durch indien die gros vñ clein. Durch manig wunderber insel  
in india. do manig eltzē gestalt des volcks in maniger lei geloubē wonet.  
vnd wunderber gewonheit haltent. Von den landen vnd inseln/ die ich ge  
sehen han/ will ich in wozheit sagen den die mit hant die land zersuchen. Vñ  
die heiligen stat iherusalē/ vnd ander heilig stet. ouch welche weg sie ziehē  
sollent. Dozū hab ich das buch gemacht in frantzöysche sprach/ vff das  
ein yeglicher ritter oder bilgerin. ouch die an den enden gewest sint mer  
ken mechten obe ich woz sage. Ob ich aber vñ vergesslichkeit erwen gefele  
hette/ bit ich die es wissent/ das sy es recht machent. vnd es zū argem nit  
verfönd. wann menschlich gedechtnis ist hinflissig. Ich will das mich ye  
derman scroffe wo ich nit recht gesagt hab. Man mag ouch manigen weg  
faren über möre/ do noch das lande gelegen ist in dem der mensch wonet/  
Ich wil ouch nit sagen von allen stetten daz fern bergē vnd talen do man  
durch mecht faren/ wann es were gar lang douon zeschriben. Sunder von  
der rechten scroffe vñ wunderberen steten vnd landē die man farrē müß  
yedoche des ersten vñ iherusalē/ vñ von dem grabe ihesu cristi. Von dem  
berg sinay/ dozuff sant Katharina lye. Do ouch moises vil wüders würecke  
vnd von got die zehen gebot empfieng. Dozū heb ich an zü wisen dē weg  
zū dem heiligen grab. Vnd sprich wer vñ dem niderlant vñ fert es sy vñ en  
gellant vñ prüssen oder vñ schorttenland. schweden oder norwegen. daz mag  
farn durch teütsch land gen vngern. wann das künigrich von vngern stof  
set an das land von babilonien. vnd poloniē scosset an das land filixie. Der